Presseinformation

14. Juni 2011

Neues Zuhause für Feuerwehr und Bergrettung in Dürnstein

Pröll: Weiterhin den Weg des Miteinanders gehen

In Dürnstein nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, Montag, 13. Juni, die Eröffnung des neu errichteten Feuerwehrhauses vor, in dem neben der Freiwilligen Feuerwehr Dürnstein künftig auch die Bergrettung Ortsstelle Wachau-Waldviertel untergebracht sein wird.

Im Zusammenhang mit der Errichtung dieses Gebäudes sei man, so der Landeshauptmann vor Ort, vor mehreren Herausforderungen gestanden. Zum ersten sei es, so Pröll, eine „sensible Aufgabe, die viel Fingerspitzengefühl und Anstrengung erfordert", im Weltkulturerbe Wachau ein neues Gebäude zu errichten. Doch sei hier die nötige Sensibilität an den Tag gelegt und ein entsprechender Schritt nach vorne gesetzt worden. Die zweite Herausforderung sei im finanziellen Bereich gelegen, doch habe man in diesem Zusammenhang Weitblick gezeigt und einen Zweckbau errichtet. Die dritte Herausforderung schließlich, so der Landeshauptmann, sei im Zusammenhang mit dem Trend der Zeit zu sehen, der den Egoismus oft vor das Miteinander stelle. „Dass hier Freiwillige Feuerwehr und Bergrettung unter einem Dach untergebracht sind, ist ein gutes Signal. Die Feuerwehren und die Bergrettung sind Vorbilder in unserer heutigen Gesellschaft und leuchtende Beispiele für die Freiwilligkeit", so Pröll dazu. Es solle auch weiterhin auf diesem Weg des Miteinanders gearbeitet werden, betonte der Landeshauptmann. In diesem Sinne sei, so Pröll abschließend, dieses neue Haus auch ein Sicherheitszentrum für die gesamte Region, das am Weg in die nächsten Jahre und Jahrzehnte Sicherheit gebe.

Die Freiwillige Feuerwehr Dürnstein fand ihren Ursprung durch die Gründung der von einander unabhängigen Freiwilligen Feuerwehren Dürnstein, Oberloiben und Unterloiben, in den Jahren 1872, 1874 und 1973. 1971 wurden diese drei Feuerwehren aus Effizienzgründen zusammengelegt, es wurden drei abgesetzte Züge mit jeweils drei Feuerwache-Kommandanten gegründet. 2003 wurde der Entschluss gefasst, ein gemeinsames Feuerwehrhaus für die drei Feuerwehren zu errichten, mit der Realisierung desselben wurde 2006 begonnen. Der Spatenstich erfolgte dann im Oktober 2009, die Bauzeit erstreckte sich von November 2009 bis April 2011, vor rund einem Monat konnte die Übersiedlung vonstatten gehen. Das Gebäude wurde auf einer Fläche von rund 3.000 Quadratmetern errichtet. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, die das Projekt als ehemalige Bürgermeisterin von Dürnstein lange Zeit begleitete, dankte im Zuge der heutigen Eröffnung insbesondere auch den sieben GrundbesitzerInnen bzw. PächterInnen, ohne deren Zutun das Gebäude nicht hätte errichtet werden können. Die Feuerwehr Dürnstein zählt derzeit 67 aktive Mitglieder, 29 Reservisten und 10 Mitglieder

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

der Jugendfeuerwehr.

Im neuen Gebäude sind neben den Dürnsteiner Florianijüngern auch die Mitglieder der Bergrettung Ortsstelle Wachau-Waldviertel untergebracht. Diese Ortsstelle wurde erst 2001 gegründet, deren Materialdepot war bislang am Parkplatz P2 untergebracht gewesen; es hatte sich dabei um eine Holzhütte gehandelt, die früher als Touristeninformation benutzt worden war. Die Ortstelle Wachau-Waldviertel hat derzeit 35 aktive Mitglieder.

Nähere Informationen: Freiwillige Feuerwehr Dürnstein, Telefon 02732/780 00, e-mail feuerwehr@duernstein.at, http://feuerwehr.duernstein.at/ bzw. Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle Wachau-Waldviertel, http://www.oebrd.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at